

Internet: <https://peter-hug.ch/cavellauch>

MainSeite 41.442

CAVELLAUCH 62 Wörter, 450 Zeichen

Cavellauch (Kt. Graubünden, Bez. Unter Landquart).

Bach des Rätikon;

entspringt mit mehreren Quellen in einem Thalkessel zwischen Girenspez und Kirchlispitzen (Scesaplana-Drusenfluh) in 2100 m, fliesst zuerst nach SO., dann unter dem Namen Grossbach nach SW. und mündet nach 6 km langem Lauf in 930 m in den Schraubach.

Nimmt zahlreiche Nebenadern auf, deren bedeutendste von rechts Stegentobel- und Varsatschtobelbach, von links Litzitobelbach.

Ende **CAVELLAUCH**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;1. Band, Seite 429 [Suche = 41.442] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 23.5.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/41_0443?Typ=PDF

Ende eLexikon.